

Dazwischensein 1-9
Möglichkeitsräume
2024

Dazwischensein 8
Judith Egger
(Möglichkeitsraum)

Fabian Hesse &
Mitra Wakil
(Filmprogramm)

Ausstellung von 11. Oktober bis 7. November 2024
Eröffnung Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18 bis 21 Uhr

Im Jahr 2024 setzt ‚Dazwischensein‘ den gedanklichen Überbau für neun kurze, künstlerische Einzelpräsentationen, die das Thema in seinen verschiedenen Aspekten untersuchen. Dazwischensein kann ein Gedanke, Zustand oder auch ein Gefühl sein. Wir wollen Dazwischensein als Möglichkeit begreifen, mehr zu sehen und verschiedene Sichtweisen gleichzeitig in sich zu erfassen.

Judith Egger (*1973) lebt und arbeitet in München. Egger absolvierte eine Ausbildung zur Holzschnitzerin in Oberammergau und studierte Kommunikationsdesign an der FH Augsburg sowie am Royal College of Art in London. Unkontrolliertes organisches Wachstum, parasitäre Organismen und radikale Transformationsprozesse gehören zu ihren Forschungsgebieten – seit 2004 recherchiert sie unter anderem als Direktorin des parasitären Instituts für Hybristik und empirische Schwellkörperforschung die alles antreibende Lebenskraft, die Schwellkraft, die jedem Organismus innewohnt und die der Mensch in letzter Konsequenz nicht kontrollieren kann. Sie plädiert für eine neue Beziehung mit allem Lebendigen, welche nicht von Dominanz, Trennung und Unterwerfung geprägt ist, sondern vom Wissen über die gegenseitige Abhängigkeit und von tiefer Verbundenheit. Dabei bewegt sie sich mit Vorliebe in den Grenzbereichen von bildender Kunst, Installation und Performance. In Dazwischensein 8 wird Judith Egger an ihre Videoperformance-Reihe ‚Transmissions‘ anknüpfen. Nachdem sie seit 2018 mit Pflanzen, Tieren, dem Wasser und dem Wind performativ Kontakt aufgenommen hat, wendet sie sich nun dem Feuerelement zu. Die Kraft des Feuers steht für radikale Transformation, für ein maximales Dazwischen und genau diesen Vorgang möchte sie künstlerisch ausloten (ohne dabei zu verbrennen).

Gesprächspartner: Thorsten Nolting (*1964) ist studierter Theologe und arbeitet als Pfarrer, Publizist und Ausstellungsmacher. Er lehrte Philosophie im Fachbereich Grafikdesign an der Hochschule Düsseldorf und war bis 2022 Vorstandssprecher der Diakonie München und Oberbayern. Aktuell ist Nolting Geschäftsführer des Bethels im Norden und Redakteur der Zeitschrift Kunst und Kirche – Magazin für Kritik, Ästhetik und Religion.

Fabian Hesse (*1980 in Augsburg) ist ein interdisziplinärer Künstler, der sich mit digitaler Fertigung beschäftigt. In seiner Praxis konzentriert sich Hesse auf das Tech-Wissen der digitalen Produktion und Materialtransformationen im Zuge des technologischen Wandels. Er nutzt 3D-Druck, Modellierungsverfahren und Algorithmen, aus denen er abstrakte Skulpturen, performative Situationen, Partituren und experimentelle Workshop-Formate schafft. Unter dem Namen Hesse & Wakil arbeitet er eng mit **Mitra Wakil** (*1975 in Kabul/Afghanistan) zusammen. In seinen experimentellen Formaten erkundet Hesse neue Ansätze für soziale, materielle und strukturelle Veränderungen der Gesellschaft im Zuge der rasanten Entwicklung der Technik. Er nutzt die Möglichkeiten von Technologien und Materialien, um die Auswirkungen des Digitalisierungsprozesses auf Kunst und Gesellschaft zu untersuchen. Dabei reflektiert er Themen wie Mensch-Maschine-Interaktion, Copy, Glitch, Visualisierung und das Verbergen von Informationen. 2014 bis 2016 war Hesse Kurator bei Lothringer13_Florida in München. Von 2018 bis 2020 hatte Hesse einen Lehrauftrag an der Hochschule für Bildende Künste HFBK, seit 2020 ist er Professor an der HGB Leipzig.

Filmprogramm
Fabian Hesse & Mitra Wakil

Programm
Eröffnung
Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18 bis 21 Uhr
Einführung 19.30 Uhr

Judith Egger im Gespräch mit Thorsten Nolting
Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19 Uhr

Finissage mit Musik

DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.
DG Kunstraum Diskurs Gegenwart
Finkenstraße 4 80333 München Telefon +49(0)89 28 25 48
info@dg-kunstraum.de www.dg-kunstraum.de

Donnerstag, 7. November 2024, 19 Uhr

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter www.dg-kunstraum.de

Bitte kontaktieren Sie Daniela Lange bei Nachfragen zu Text- oder Bildmaterial telefonisch unter +49 89 282548 oder per E-Mail unter presse@dg-kunstraum.de